

## Fachgruppe Volleyball

### Protokoll der VOLLEYBALL-KONFERENZ

der Team-Verantwortlichen, Schiedsrichterinnen & Schiedsrichter

vom Montag, 2. Mai 2016, 19.30 Uhr, Restaurant Linde, Stettlen

#### 1. Begrüssung, Appel, Wahl Stimmzähler/innen

Bruno Stadler begrüsst alle TeilnehmerInnen. Die Präsenzliste wurde schon vor Beginn aufgelegt und alle Anwesenden haben sich eingetragen.

Die Adressliste wird an der Spielplansitzung verteilt werden. Alle werden gebeten, allfällige Änderungen im Anschluss an die heutige Konferenz zu melden.

Entschuldigt haben sich der DTV Niederscherli und der Schiri Peter Gillich.

Beim Appell stellt sich heraus, dass zudem die Damen von Stettlen nicht anwesend sind.

Bruno Stadler weist darauf hin, dass bei Abstimmungen jede anwesende Mannschaft eine Stimme hat. Bei 35 anwesenden und stimmberechtigten Teams beträgt das absolute Mehr 18 Stimmen.

Als Protokollführerin hat sich Beatrice Breitenmoser zur Verfügung gestellt, was mit Applaus verdankt wird.

Die Einladung erfolgte per Aufschaltung auf der TBM-Webseite und per Mail vom 10.4.2016 mit dem Versand der Traktanden und Verweis auf das letztjährige Protokoll korrekt und termingerecht. Bei der Traktandenliste waren die Titel zwei und drei verrutscht.

Unter Varia wird die Fachgruppe noch zwei Fragen an das Plenum stellen.

#### 2. Protokoll Konferenz vom 4. Mai 2015

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Kommentar genehmigt.

#### 3. Jahresbericht 2015/2016

##### a. Fachgruppenleitung (inkl. Informationen aus dem TBM), Bruno Stadler

Bruno informiert über seine Aktivitäten des vergangenen Jahres.

- Er hat den Jahresbericht, die Abrechnung der Sitzungsspesen und der Meisterschaft zuhanden des TBM erstellt. Die Planung der Aktivitäten für das neue Jahr führte er zusammen mit der Fachgruppe durch.
- Wiederum fanden zwei VBT-Sitzungen statt: Am 9.11.15 mit Statusmeldung und Koordination und am 4.4.16 mit Rückblick auf Meisterschaft und Koordination des Kantonalfinals der Männer.
- Ebenfalls im vergangenen Jahr wurden zwei Fachgruppensitzungen durchgeführt:
  - 23.11.2015: Start der Meisterschaft, Rückblick Spieltag.
  - 21.03.2016: Abschluss der Meisterschaft, Vorkommnisse, Vorbereitung der Volley-Konferenz.

##### b. Meisterschaft Damen, Manuela Schilter Drsek

21 Teams in drei Gruppen ergaben 126 Spiele. Präsentation der Schlussrangliste, welche auch auf der TBM-Homepage aufgeschaltet ist. Siegerinnen der drei Kategorien sind Köniz (A), VBC Bösigen (B) und Vechigen 2 (C), Gruppenletzte Bowil 1 (A), Münchenbuchsee (B) und Bowil 2 (C). Die fleissigsten Schiris waren Peter Freiburghaus und Peter Scholl mit je 7 Spielen, was mit Applaus verdankt wird.

### **Mixed-Meisterschaft, Jürg Schlatter**

5 Teams nahmen teil. Gespielt wurde in einer Gruppe mit einer Partie pro Gegner, d.h. jede Mannschaft hatte 4 Spiele. Sieger wurde Toffen-Mix.

### **Meisterschaft Herren, Jürg Schlatter**

16 Teams (Vorjahr 18) in drei Gruppen ergaben 70 Spiele; Schlussrangliste, ebenfalls auf der TBM-Homepage aufgeschaltet. Er präsentiert einige statistische Werte zu Spieldauer, Sätze etc. Sieger der drei Kategorien sind MR Zollikofen A (A), Volley Köniz Oldies (B) und Sport-Fit Biglen (C), Gruppenletzte Laupen (A), MR Stettlen 1 (B) und MR Stettlen 2 (C). Der fleissigste Schiri bei den Herren war Peter Gillich mit 9 Spielen, was mit Applaus verdankt wird.

### **c. Kantonale und Schweizer Meisterschaften**

Die Platzierungen der TBM-Teams an den Finalturnieren 2015 waren:

- STV Volleyballturnier der Kantonalmeister  
7. Juni in Delémont  
Damen 7. Rang SV Köniz, 12. Rang MTV Moosseedorf (von 13 Teams)
- Kantonalfinal der Männer, 25. April in Neuenegg  
Kat. A 4. Rang Moosseedorf (von 5 Teams)  
Kat. B Kein TBM-Team dabei  
Kat. Sen. 3. SV Köniz (von 5 Teams)

### **d. Spieltag Damen und Herren 2015, Beatrice Breitenmoser**

Gemeinsamer Spieltag am 18. Oktober 2012 in Münsingen mit 23 (Vorjahr 24) Teams.

Als SiegerInnen gingen hervor:

Damen: Wichtrach (A), Niederscherli (B), Vechigen 2 (C)

Herren: Moosseedorf (A), Ittigen (B)

Es zeigte sich, dass die Spielpläne noch mehr individualisiert werden müssen, um am Ende lange Wartezeiten zu vermeiden. Beatrice dankt allen Teams für die fairen Spiele und dem TV Münsingen für die einmal mehr tadellose Organisation.

### **e. Schiedsrichterwesen, Bruno Stadler**

Der Fortbildungskurs in Schliern fand am 9. September statt und wurde von 11 Teilnehmenden besucht.

Bruno erinnert daran, dass jeder Schiri jedes zweite Jahr einen Fortbildungskurs besuchen muss. Ein Fortbildungskurs bei Swiss Volley ist gleichwertig, der Besuch muss aber gemeldet werden.

Geschehnisse in der Saison:

Die Saison lief im Grossen und Ganzen problemlos. Verhinderte Schiris sorgten jeweils selbst für Ersatz. Nur einmal (bei 196 Spielen) klappte es nicht. Herzlichen Dank an alle Schiris für dieses hervorragende Resultat.

### **f. Kurswesen, Bruno Stadler**

Am 12. September fand ein Leiterkurs in Fraubrunnen statt. Es kamen 11 Personen. Themen waren Grundtechnik und deren Knotenpunkte, die Kontrolle durch BBB (Beobachten, Beurteilen, Beraten, z.B. Bewegungsablauf beim Smash) sowie das 6-2 Spielsystem (wenn der Passeur von hinten kommt).

## **4. Infos an Teamverantwortliche und Schiris**

a) Info an die Team-Verantwortlichen:

Jedes Team muss einen Schiri stellen oder eine Charge in der Fachgruppe oder im TBM belegen. In der Fachgruppe sind zurzeit die Chargen Kurswesen und Schiriverantwortung vakant. Die Fachgruppe hat die grundlegende Aufgabe, die Meisterschaft am Leben zu erhalten.

b) Infos an die Schiris:

- Auch in der Saison 2016/17 werden die Schiris gebüsst, wenn er/sie ein Spiel verpasst hat.

- Die Matchblätter sind an folgende Adresse zu mailen: [volleyball@tb-mittelland.ch](mailto:volleyball@tb-mittelland.ch). Diese Adresse gilt auch für Fragen zum Volleyball.
- Die offiziellen FIVB-Reglemente sind in Englisch, Spanisch und Französisch abrufbar auf <http://www.fivb.org/EN/Refereeing-Rules/MultimediaReferees.asp>. Nebst der Erklärung von Regeln können auch eindrückliche Videos angeschaut werden. Bruno zeigt dem Plenum ein solches Video.

## 5. FG Volleyball - Ausblick

- a) Manuela Schilter Drsek tritt nach vier Jahren als Verantwortliche für die TBM-Meisterschaft Damen zurück. Als Nachfolgerin wird ihre Köniz-Kollegin Katja Doslic (mit Vertreterin Larissa Arn) mit Applaus gewählt. Bruno verabschiedet Manuela mit einer Laudatio und einem Abschiedsgeschenk.
- b) Bruno Stadler tritt als Leiter der Fachgruppe zurück, unterstützt aber seinen Nachfolger noch während des nächsten Jahres. Als Nachfolger wird Michal Skotta vom TV Moosseedorf mit Applaus gewählt. Jürg Schlatter verabschiedet Bruno noch nicht – die Verabschiedung erfolgt erst an der nächsten Volley-Konferenz -, übergibt ihm aber eine stärkende Schokolade und einen Wein zum Durchhalten.

## 6. Aktivitäten 2016/17

Alle Aktivitäten sind auf der TBM-Webseite aufgeschaltet.

### a. Finalturniere 2016

Damen: STV Volleyballturnier der Kantonalmeister,  
28./29. Mai 2016 in Tenero  
TBM            SV Köniz Damen

Kantonalfinal der Männer hat bereits stattgefunden:

23. April 2016, 09:30 in Kerzers  
Kat. A        Zollikofen (5. Rang)  
Kat. B        Volley Köniz Oldies (3. Rang)  
Kat. Sen.    Toffen (2. Rang)

### b. Mixed-Sommerturnier

Angemeldet haben sich 6 Teams: SC Schliern, Toffen Mix, TV Zollikofen, Sportverein Köniz Mixed, VBC Ueberstorf Plausch-Mix, VBC Jegenstorf. Fast alle Spiele sind schon vereinbart, bitte die fehlende Planung noch erledigen und melden.

### c. Meisterschaft 2016/2017

Die Anmeldefrist für die Teilnahme an der Meisterschaft läuft bis am 31. Juli 2016. Nun bereits zum vierten Mal werden wir eine gemeinsame Spielplansitzung Damen/Herren am Montag, 22. August um 19:00h (Teamverantwortliche) resp. 20:00h (Schiris) im Rest. Linde in Stettlen durchführen.

### d. Spieltag Damen, Herren 2016

Der TBM-Spieltag Damen und Herren wird am Sonntag, 16. Oktober 2016, in Münsingen stattfinden. Es gibt wiederum zwei Kategorien bei den Herren und deren drei bei den Damen. Der Beginn des Spieltages ist bereits um 08.30 h für die Kategorien mit gemeldeten 6 Teams sowie für die beiden A-Kategorien; für die anderen Teams beginnt der Spieltag etwas später.

### e. Kurse

Im 2016/17 wird kein Leiter- oder Spielerkurs stattfinden.

Auf die Umfrage von Bruno bei den Schiris betr. Datum und Zeit des Schiris-FK haben 38 Schiris geantwortet. Die Mehrheit wünscht weiterhin einen Schiri-Kurs unter der Woche in den Monaten August/September. Folgende Kurse sind nun vorgesehen:

- Dienstag, 21. Juni, 19.45-22.00 h in Moosseedorf
- Mittwoch, 7. September, 19.15-21.45 h in Schliern

Wie beim RVB sollte ein Schiri maximal nur für zwei Teams das Schiriamt ausführen. Die Schiris werden gebeten, diese Empfehlung einzuhalten.

Ob es im 2017 einen Grundkurs für Schiri gibt, ist noch unklar, da bis jetzt kein Schiri-Verantwortlicher gefunden werden konnte. Aber die Durchführung wäre nötig! Bruno bittet die anwesenden, bereits jetzt auf mögliche Schiris zuzugehen

## 7. Varia

Aus dem Plenum erfolgt keine Wortmeldung.

Die Fachgruppe stellt die Frage in den Raum, ob inskünftig (mit entsprechender Reglementsänderung) die Einteilung eines neuen Teams in die Kategorie A oder B oder C durch Selbsteinschätzung des Teams oder wie bisher durch obligatorischen Einstieg im C erfolgen soll. Die Frage stellt sich immer wieder mal – entweder durch ein neues Team, das sich stärker als C einschätzt, oder durch C-Teams, für die es wenig motivierend ist, gegen ein klar stärkeres Team zu spielen.

Die angeregte Diskussion betont insbesondere folgende Aspekte:

- Bei zwei Kategorien (A und B) ist es Jedem zumutbar, im B einzusteigen, da ja bereits im zweiten Jahr im A gespielt werden könnte.
- Bei drei Kategorien (A, B und C) kann der Frust von bisherigen C-Mannschaften schon sehr gross sein; es fragt sich, ob hier im Einzelfall ein B-Einstieg möglich sein sollte. Die Problematik ist jedoch, dass die Selbsteinschätzung einer neuen Mannschaft im Voraus plausibilisiert werden sollte (wie?).

Die Konsultativabstimmung zeigt kein Bedürfnis nach einer Reglementsänderung. Aber natürlich steht es jedem Team frei, eine Reglementsänderung an der nächsten Volley-Konferenz vorzubringen.

Die zweite Frage der Fachgruppe betrifft die Meisterschaft Herren. Bei drei Kategorien gibt es eher zu wenig Matches zum Spielen. Soll bei den Herren auf zwei Kategorien (A und B) reduziert werden, um für das einzelne Team die Anzahl der Spiele zu erhöhen?

Die hauptsächlichsten Argumente aus dem Plenum sind folgende:

- Ideal wäre es, 10 Spiele zu haben.
- Ältere Jahrgänge könnten mit 10 Spielen zu fest belastet sein.
- Drei Kategorien ermöglichen dem Vermögen angepasste Niveaus.
- Im A und B sollten 5-6 Teams spielen.
- Im C ist es durchaus denkbar, vermehrt untereinander zu spielen.

Die Haltung ist klar: keine Reduktion auf zwei Kategorien, aber schauen, dass in A und B mindestens 5 Teams spielen.

Fritz Flückiger bedankt sich für das Einspringen von Schiri-Kollegen nach seinem Unfall.

Ende der Konferenz 21:03 Uhr mit Dank und den besten Wünschen auf eine aktive und verletzungsfreie Sommerzeit.

Grosshöchstetten, 12. Mai 2016

Für das Protokoll: Beatrice Breitenmoser  
FG-Leiter Volleyball: Bruno Stadler

z. K.: Daniel Röthlisberger, Präsident TBM  
Andrea Hofer, Sekretariat TBM